

Medienmitteilung

Der Verein Grundeigentümer Niderfeld Dietikon steht grundsätzlich hinter dem heute vom Stadtrat Dietikon vorgestellten Masterplan Niderfeld, weil er eine raumplanerisch und städtebaulich sinnvolle Lösung darstellt und den unterschiedlichen Interessen der Grundeigentümer und Bewohner weitgehend Rechnung trägt. Allerdings bedauert der VGND sehr, dass sich der Stadtrat nicht wie in Aussicht gestellt, mit dem grössten Grundeigentümer Planzer auf die Rahmenbedingungen und das Vorgehen für ein Logistikzentrum geeinigt hat. Damit besteht ein erhebliches Risiko, dass die Realisierung des vorliegenden Masterplans stark verzögert.

Der VGND wurde gegründet, um die Interessen aller Grundeigentümer im Rahmen des Planungsverfahrens abzustimmen und zu bündeln und als kompetenter Ansprechpartner eine sinnvolle, konstruktive und zielgerichtete Entwicklung des bedeutendsten Entwicklungsgebietes im Limmattal zu ermöglichen. Der VGND vertritt heute 92.1 % aller Grundeigentümer dies sind 299'721 m² der gesamten Fläche von 325'401 m².

Im Rahmen des Verfahrens konnte sich der VGND in konsultativer Form zu den erarbeiteten Vorschlägen äussern. Mit Eingaben und Stellungnahmen im Rahmen der Erarbeitung des vorliegenden Masterplan hat sich der VGND aktiv einzubringen versucht, um eine für alle Parteien tragfähige und zukunftsgerichtete Lösung zu ermöglichen. Unser Bestreben war es, mit Vorliegen des Masterplanes alle relevanten Fragen soweit beantwortet zu haben, dass einer zügigen Umsetzung im Rahmen des Gestaltungs- und Quartierplanverfahrens nichts mehr im Wege stehen sollte.

Der VGND steht grundsätzlich hinter dem nun präsentierten Masterplan. Beinhaltet er doch einen qualitativ hochstehenden, raumplanerisch und städtebaulich sinnvollen Ansatz für die Entwicklung dieses neuen Stadtteils. Er trägt den sehr unterschiedlichen Interessen der Grundeigentümer und Bewohner weitgehend Rechnung und berücksichtigt in hohem Mass die ursprüngliche festgesetzte Nutzungsplanung.

Mit Bedauern stellt der VGND nun fest, dass der Stadtrat den von ihm in Aussicht gestellten Weg nicht zu Ende gegangen ist. Die im Rahmen des gesamten Verfahrens grundsätzlich nie in Frage gestellte Logistik-Nutzung ist im geplanten Gestaltungsplanverfahren nicht mehr enthalten. Leider wurde diese Frage nicht wie angekündigt mit der Firma Planzer abschliessend geklärt, sondern ein nachfolgendes Gestaltungsplanverfahren verlagert.

Die Firma Planzer ist mit rund 125'000 m² der mit Abstand grösste Landbesitzer im Niderfeld. Eine einvernehmliche Lösung mit diesem wichtigen Grundeigentümer ist für eine gesamtheitliche Planung und zügige Umsetzung zentral. Mit dem gewählten Vorgehen seitens des Stadtrats ist die Gefahr gross, dass der erarbeitete Masterplan nicht nur verzögert sondern grundsätzlich in Frage gestellt werden könnte. Ein Konflikt könnte darüber hinaus unter Umständen zu Verzögerungen in der Realisierung der Limmattalbahn führen.

Der VGND empfiehlt dem Stadtrat, rasch möglichst mit der Firma Planzer eine Einigung zu erzielen. Damit wird die Chance gewahrt, die Voraussetzungen zu schaffen für ein neues, attraktives Stadtquartier für Dietikon, abgestimmt auf die Planung und Realisierung der Limmattalbahn.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung

Balz Halter
Präsident VGND
+41 78 833 24 02

Bernhard Ruhstaller
Geschäftsstelle VGND
+41 78 861 65 65

Geschäftsstelle VGND
Stelzenstrasse 2 / 8152 Glattpark / Tel. +41 43 211 50 10
Fax. +41 43 211 50 12 / info@niderfeld.ch / www.niderfeld.ch